

Federführung	Dezernat I Amt für Wirtschaftsförderung Pfefferle, Dr. Christoph
--------------	--

AZ./Datum:	/16.11.2021		
Gremium	Behandlung	Sitzungsart	Sitzungsdatum
Bau- und Verkehrsaus- schuss	zur Vorberatung	nicht öffentlich	09.12.2021
Gemeinderat	zur Beschlussfas- sung	öffentlich	14.12.2021

Breitbandausbau in Fellbach – Kommunalen Beitrag zum Glasfaserausbau durch die Deutsche Telekom AG im 3. Bauabschnitt**Bezug:** 007/2019**Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat beschließt:

Für die betroffenen Gehwege des Glasfaserausbau 3. Bauabschnitt wird ein Sanierungsprogramm aufgestellt. Die grob geschätzten Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 500.000 €. Es ist vorgesehen die Mittel über „allgemeiner Straßenneu- und Umbau“ zu finanzieren. Die vorgesehenen Straßensanierungen für 2022 reduzieren sich daher auf ca. 300.000 €, weitere Maßnahmen des Straßensanierungsprogramms verschieben sich entsprechend.

Sachverhalt/Antragsbegründung:

Als eine der wichtigsten Maßnahmen für Wachstum und Beschäftigung gilt zurzeit die Digitalisierung. Damit diese bei Unternehmen und Haushalten genutzt werden kann, ist es notwendig, zukunftsfähige Breitbandinfrastrukturen zu schaffen, da in Zukunft die Bedarfe durch die zunehmende elektronische Datenübertragung im privaten, betrieblichen und schulischen Bereich weiter steigen werden.

Um Fellbach für die Zukunft als Standort wettbewerbsfähig zu halten, ist der flächendeckende Ausbau des schnellen Internets ein wichtiger Faktor. Im Jahr 2018 standen neben der Stadt unter anderem die Stadtwerke Fellbach bereit, das Glasfasernetz mit einem enormen personellen und finanziellen Aufwand selbst auszubauen. Zeitgleich wurde von

den Verantwortlichen der Wirtschaftsregion Stuttgart eine europaweite Ausschreibung für den Ausbau in der gesamten Region initiiert. Die Deutsche Telekom AG präsentierte das beste Angebot. Daraus hat sich im Jahr 2019 die Kooperation zwischen der Gigabitregion Stuttgart, zu der Fellbach gehört und der Telekom ergeben und wurde in einem offiziellen Akt unter Beteiligung des Ministerpräsidenten Kretschmann in Fellbach vertraglich besiegelt. Der Gemeinderat in Fellbach hat zuvor in der Sitzung am 29.04.2019 den Beschluss gefasst, der Unterzeichnung des Kooperationsrahmenvertrag zwischen der Gigabit Region Stuttgart, ihren 179 Kommunen und der Deutschen Telekom AG zuzustimmen.

Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Fellbach und der Telekom sieht vor, dass der Breitbandausbau durch die Telekom seitens der Stadt Fellbach aktiv begleitet wird. Neben den unterstützenden Informationsmaßnahmen wurden auch die planerische und technische Zusammenarbeit sowie eine effiziente Abstimmung in den Genehmigungsverfahren verabredet und erfolgreich umgesetzt.

Weiter sieht der Vertrag vor, dass neben der eigenwirtschaftlichen Investition der Telekom ein Investitionsanteil der Kommune zur Realisierung eines flächendeckenden Glasfaserausbaus bereitgestellt wird. Dies kann in Form von der Bereitstellung von Leerrohren, Oberflächensanierung der Gehwege im Ausbaubereich oder durch Hausanschlüsse, die seitens der Kommune schon installiert wurden, dargestellt werden.

Der 1. Bauabschnitt im Ausbaubereich Fellbach-Süd begann mit einer koordinierten Informationskampagne 2019 durch die Stadt und der Telekom für rund 10.000 Anschlüsse im Wohngebiet, was ca. 35% aller Anschlüsse im gesamten Stadtgebiet entspricht. Dieser Ausbau als „HomesPassed“ (d.h. Ausbau bis zum Bürgersteig) mit dem ergänzenden Angebot eines Haus- und Wohnungsanschlusses, fand 2020 als ein Pilotprojekt in der Wirtschaftsregion Stuttgart statt und wurde eigenwirtschaftlich durch die Telekom ausgeführt, so dass ein kommunaler Ausbaubeitrag nicht gefordert war. Vorhandene Infrastruktur wie Leerrohre des Tiefbauamtes oder der Stadtwerke Fellbach wurden mit genutzt und Baumaßnahmen der Telekom, der Stadtwerke und des Tiefbauamtes koordiniert, um die Erschwernisse für die Bürger im Baugebiet während der Baumaßnahme gering zu halten. Seit Anfang 2021 können ca. 2.200 Anschlüsse im 1. Ausbaubereich die neue Infrastruktur nutzen.

Damit die Unternehmen in den Gewerbegebieten schnellstmöglich die Anbindung an das schnelle Internet erhalten, wurde im Jahr 2019 seitens der Stadtverwaltung mit der Telekom vereinbart, diese flächendeckend auszubauen, wenn das Interesse der Unternehmen an Glasfaser einen wirtschaftlichen Ausbau möglich macht. Mittels einer Informationskampagne seitens der Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit der IVF und den GHVs von Oeffingen, Schmiden und Fellbach konnte die Telekom die erforderlichen Verträge abschließen. In den Jahren 2019 und 2020 wurden alle Gewerbegebiete flächendeckend mit Glasfaser ausgebaut.

Die Corona-Pandemie mit den einschneidenden Kontaktbeschränkungen im Arbeits- und Privatbereich zeigt die Notwendigkeit, das Glasfasernetz stringent weiter auszubauen, um den digitalen Kommunikation- und Datentransfer in Fellbach sichern zu können. Daher wurde in Abstimmung mit dem Zweckverband Breitband Rems-Murr und der Gigabitregion Stuttgart der 2. Ausbauabschnitt Fellbach-Nord/Schmiden-Süd mit ca. 4.000 Anschlüssen (14 % der Anschlüsse in Fellbach) noch vor der Fertigstellung des 1. Bauabschnittes im Jahr 2020 geplant und befindet sich seit Frühjahr 2021 im Ausbau.

War die Notwendigkeit eines Glasfaseranschlusses seitens der Bürger im 1. Bauabschnitt vor der Pandemie noch in Frage gestellt, gaben die Fellbacher Bürger ein deutliches Signal anhand der erfolgreichen Vorvermarktungsquote der Telekom von 1.300 Interessenten zum Ausbau der Wohngebiete im 2. Bauabschnitt. Homeschooling, Home-Office und soziale Kontakte, die in Präsenz nicht mehr möglich waren, zeigen den notwendigen Infrastrukturausbau des Glasfasernetzes auf.

In guter Zusammenarbeit mit den regionalen Verantwortlichen der Telekom und dem Zweckverband Rems-Murr wurde der sofortige Weiterausbau von Fellbach entschieden. Nachdem der 1. und der 2. Bauabschnitt sowie der Ausbau der Gewerbegebiete ohne den kommunalen Beitrag durch die Telekom durchgeführt wurde, ist für den folgenden 3. Bauabschnitt Schmiden-Nord mit dem Anschluss von weiteren 4.773 Haushalten (17% der Anschlüsse in Fellbach) nun auch die technische Unterstützung und aktive Ausbautätigkeiten seitens der Stadtwerke und der Stadt gefordert. Anhand der Kostenkalkulationen seitens der Telekom wird ein kommunaler Beitrag durch Bereitstellung von Leerrohren und Sanierung der Gehwegoberflächen von rund 1,02 Mio. € veranschlagt. Entsprechend den bisher geleisteten Arbeiten der Stadt und der Stadtwerke im 1. und 2. Bauabschnitt hinsichtlich der Oberflächensanierung und der Bereitstellung von Lehrrohren sowie der sowieso notwendigen Sanierung im nun folgenden 3. Bauabschnitt können für die bereits ausgebauten Abschnitte ca. 520.000 € abgezogen werden, so dass ein Restbetrag von ca. 500.000 € besteht.

Für die betroffenen Gehwege des Glasfaserausbau 3. Bauabschnitt wird ein Sanierungsprogramm aufgestellt. Die sanierungsbedürftigen Gehwege werden ökologisch sinnvoll in der Fläche saniert und erhalten ein versickerungsfähiges Pflaster. Die grob geschätzten Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 500.000 €. Es ist vorgesehen die Mittel über das Produktsachkonto 54100000-78720101.500 „allgemeiner Straßenneu- und Umbau“ zu finanzieren. Die vorgesehenen Straßensanierungen für 2022 reduzieren sich daher auf ca. 300.000 €, weitere Maßnahmen des Straßensanierungsprogramms verschieben sich entsprechend.

Der Baubeginn des 3. Bauabschnittes Schmiden-Nord soll im Frühjahr 2022 erfolgen. Ende 2022 ist mit der Fertigstellung zu rechnen.

Finanzielle Auswirkungen:

- keine
- einmalige Kosten von _____ €
einmalige Erträge von _____ €
- lfd. jährliche Kosten von _____ €
lfd. jährliche Erträge von _____ €
- bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil. Folgekostenberechnung
- Haushaltsmittel bei Produktsachkonto 54100000-78720101.500 (2022) vorhanden
- über-/außerplanmäßige Ausgabe von _____ € notwendig
- Sonstiges

gez.
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Anlagen: 1